

## Kontakt und Anmeldung

Arbeitskreis  
im Gen-Archiv/Impatientia e.V.  
Wandastraße 9 · 45136 Essen

## Anmeldung

per E-Mail oder Fax

gen-archiv@web.de  
Fax 0201 / 78 42 48

## Teilnahmebeitrag

wird nicht erhoben,  
Spenden sind erwünscht

## Verpflegung

Imbiss und Getränke gegen Beitrag

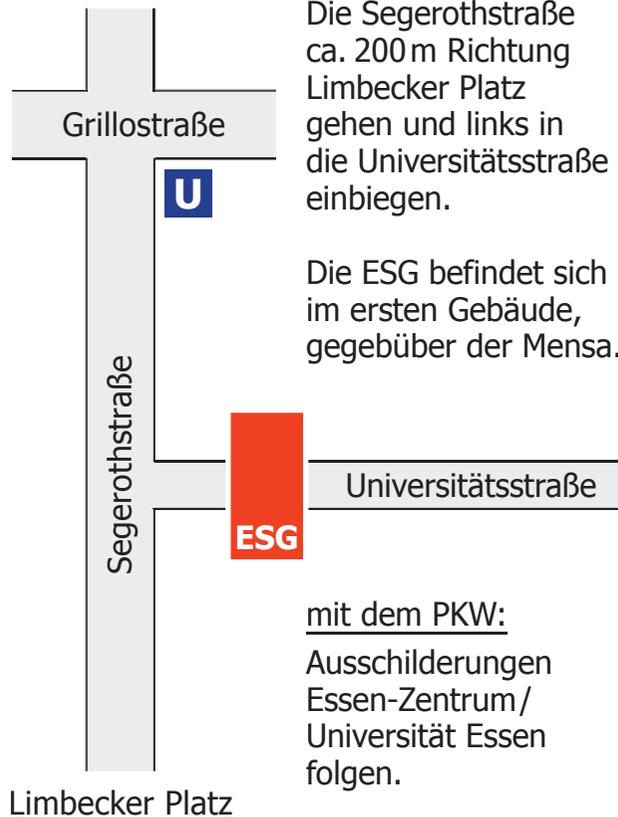
## Veranstaltungsort

ESG, »die BRÜCKE«  
Universitätsstraße 19 · 45141 Essen  
– barrierefreier Zugang –

## Anreise

mit dem ÖPNV:

Ab Essen Hbf mit der U-Bahn  
**U11** (Gelsenkirchen) oder **U17** (Karlsplatz)  
bis Haltestelle Universität, Ausgang A.



## Standardisiert & verarmt:

Wie Kranke und Pflegende  
profitabel gemacht werden

Teil 2:  
Wie gute Pflege  
verunmöglicht wird

Samstag  
**30. November 2013**  
10.30 – 16.00 Uhr

ESG, »die BRÜCKE«, Essen



**Standardisiert & verarmt:  
Wie Kranke und Pflegende  
profitabel gemacht werden**

**Teil 2:  
Wie gute Pflege verunmöglicht wird**

Die Ökonomisierung im Gesundheitswesen standardisiert Arbeitsprozesse und splittet bislang zusammenhängende Arbeitsabläufe auf.

Die Arbeit wird beschleunigt und bürokratisiert, Pflegetätigkeiten werden entwertet und schlechter bezahlt.

Die Kranken erleben ihre Versorgung und Pflege als zunehmend schlechter und unmenschlicher. Das Krankenhaus wird zur Gefahr für Leib und Leben.

Wir wollen den Prozess der Ökonomisierung genauer betrachten, um ihn zu verstehen und den Blick zu öffnen für widerständiges Handeln.

Damit setzen wir unsere begonnene Debatte des letzten Jahres fort.

Die Beiträge der letzten Tagung können nachgelesen werden unter:

[www.impatientia-genarchiv.de](http://www.impatientia-genarchiv.de)

Arbeitskreis im Genarchiv/Impatientia e.V.

## Programm

10.30 – 10.50 Uhr

### **Begrüßung und Vorstellung des Programms**

10.50 – 11.20 Uhr

### **Überlegungen zur Ökonomisierung des Gesundheitswesens aus der Sicht der Pflege**

Mascha Madörin  
Volkswirtin, Schweiz

11.20 – 11.30 Uhr **Nachfragen**

11.30 – 11.50 Uhr

### **Quo vadis Pflege? Menschenwürde bewahren oder Verwahrlosung in Kauf nehmen?**

Dirk Basener  
Krankenpfleger, Betriebsrat, Verdi

11.50 – 12.00 Uhr **Nachfragen**

12.00 – 12.20 Uhr

### **Gemeindenaher Pflege – eine Alternative aus Holland?**

Yvonne Koopmann  
Buurtzorg, Niederlande

12.20 – 13.00 Uhr **Nachfragen  
und Diskussion der Beiträge**

13.00 – 14.00 Uhr **Pause mit Imbiss**

14.00 – 14.20 Uhr

### **Gute Arbeit kann ich mir nicht leisten**

Prof. Dr. Marianne Gronemeyer  
Erziehungswissenschaftlerin

14.20 – 14.40 Uhr

### **Diskussion**

14.40 – 15.30 Uhr

### **Wovon reden wir eigentlich? Sprachverwirrung im medizinischen Raum**

#### **»Qualität«**

Dr. Charlotte Jurk  
Soziologin

#### **»Beratung«**

Dr. Silja Samerski  
Sozialwissenschaftlerin

#### **»Care«**

Prof. Dr. Barbara Duden  
Historikerin

15.30 – 16.00 Uhr

### **Diskussion**